

## Verhaltensempfehlungen für Deutsche in Mosambik

Ein Leitfaden der Deutschen Botschaft Maputo

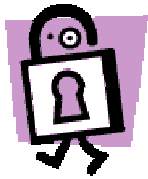
### 5. Anhang: Wichtige Telefonnummern

|  |                          |
|--|--------------------------|
| <b>Deutsche Botschaft</b>                                | 21-48 27 00              |
| Bereitschaftsdienst (außerhalb der Dienstzeiten)         | 82-303 3300              |
|  | 84-814 3265              |
| <b>Krankenhaus</b>                                       |                          |
| Krankenwagen / Erste Hilfe (SOS Metropol)                | 84-911 od. 21-31 31 03/4 |
| Clínica Sommerschild                                     | 21-49 39 24              |
| Clínica Especial   | 21-32 46 33              |
| AMI Especialist Hospital                                 |                          |
| Instituto do Coração                                     | 21-41 63 47, 82-327 4800 |
| Dr. Schmauch (Notfallarzt)                               | 82-302 3580              |
| <b>Polizei</b>   |                          |
| Sala de Operações Maputo                                 | 84-272 77 18             |
| 1. Revier (Rua Consiglieri Pedroso, 43)                  | 21-32 72 06              |
| 2. Revier (Av. Julius Nyerere, 86)                       | 21-48 50 92              |
| 3. Revier (Av. Mao Tse Tung, 1073)                       | 84-272 78 55             |
| 4. Revier (Av. Kim Il Sung, 922/930) – Diplomatenpolizei | 21-48 50 93              |
| 5. Revier (Av. Agostinho Neto, 1164) – Hospital Central  | 21-32 72 07              |
| 6. Revier (Av. Acordos de Lusaka / Rua Marien Ngouabi)   | 21-41 75 16              |
| 7. Revier (Av. Eduardo Mondlane, 2215 / Av. da Zâmbia)   | 21-40 70 82              |
| <b>Feuerwehr</b>   | 21-32 22 22              |

### Inhaltsübersicht

|  |   |
|--|---|
| 1. Sicherheit zu Hause                                 | 2 |
| 1.1 Allgemeine Sicherheitshinweise für zu Hause        | 2 |
| 1.2 Sicherheitshinweise für Ihr Wach- und Hauspersonal | 2 |
| 1.3 Sicherheitshinweise für Sie und Ihre Familie       | 3 |
| 2. Sicherheit außer Haus                               | 4 |
| 2.1 Allgemeine Sicherheitshinweise außer Haus          | 4 |
| 2.2 Sicherheitshinweise zum Fahrzeugschutz             | 4 |
| 2.3 Sicherheitshinweise vor Autofahrten                | 5 |
| 2.4 Sicherheitshinweise bei Autofahrten                | 5 |
| 3. Verhalten bei Überfällen                            | 6 |
| 4. Sonstige Hinweise                                   |   |
| 5. Anhang: Wichtige Telefonnummern                     | 7 |

(Stand: Novembr 2011)



## 1. Sicherheit zu Hause

- Denken Sie daran: Sicherheit beginnt zu Hause.  
„My home is my castle.“

### 1.1 Allgemeine Sicherheitshinweise für zu Hause

- Überprüfen Sie regelmäßig den Zustand von
  - Türen, Schlössern, Sicherheitsschlössern und –ketten, Verankerungen;
  - Fenstern und Vergitterungen;
  - Einfriedungen und Stacheldraht;
  - Türspionen;
  - Sicherheitsbeleuchtung;
  - Generatoren, falls vorhanden (wegen Sicherheitsbeleuchtung)
- Überprüfen Sie auch die unmittelbare Nachbarschaft Ihres Hauses. Entfernen Sie nach Möglichkeit alles, was Eindringlingen als Kletterhilfe (z.B. Bäume) oder Versteck (z.B. Buschwerk) dienen könnte.
- Vergittern Sie alle Fenster und Türen – auch Klimaanlage, die sonst von Einbrechern eingedrückt werden können.
- Achten Sie auf Personen und Fahrzeuge, die sich ohne ersichtlichen Grund in der Nähe Ihrer Wohnung aufhalten.

Die Homepage der Botschaft

[www.maputo.diplo.de](http://www.maputo.diplo.de)

hält weitere Sicherheitshinweise, eine Ärzteliste, alle Merkblätter der Botschaft, verschiedene Antragsformulare und vieles mehr für Sie bereit!

Die freiwillige Registrierung auf die elektronische Deutschenliste der Botschaft hilft im Falle von Krisen und sonstigen Notfällen, mit Ihnen Verbindung aufzunehmen.

- Vermeiden Sie alles, was Misstrauen auslöst. Halten Sie Ihre Hände stets sichtbar und machen Sie keine plötzlichen Bewegungen. Greifen Sie z.B. im Auto nicht einfach nach der Handbremse: dies könnte als Versuch gewertet werden, eine Waffe zu ziehen.
- In der Situation des „carjackings“ steigen Sie langsam und ruhig aus dem Fahrzeug aus. Lassen Sie den Zündschlüssel stecken.
- Bringen Sie sich in Sicherheit. Zeigen Sie den Überfall bei der nächsten Polizeiwache an und informieren Sie bitte auch die Deutsche Botschaft.

## 4. Sonstiges

- Beachten Sie, daß die frühere Möglichkeit, sich mit notariell beglaubigten Kopien auszuweisen, seit September 2007 nicht mehr besteht. Tragen Sie immer die Originaldokumente mit sich. Verwahren Sie beglaubigte Kopien an sicherem Ort zuhause.
- Wenn Sie ausgehen: Halten Sie Ihre Taschen und Drinks stets beaufsichtigt. Es gab schon Fälle der Verabreichung von k.o.-Tropfen und Drogen in Mosambik.
- Auch Kreditkartenbetrug hat Mosambik erreicht. Geben Sie Ihre Kreditkarten nach Möglichkeit nicht aus der Hand; prüfen Sie Ihre Umsätze unverzüglich auf der Kreditkartenabrechnung.
- Nutzen Sie zur Bargeldabhebung nur Automaten an vergleichsweise sicheren Orten (in Banken oder Einkaufszentren) und nur bei Tageslicht. Lassen Sie sich nicht helfen. Beobachten Sie die Umgebung des Automaten, bevor Sie an den Automaten herantreten.

## 1.2 Sicherheitshinweise für Ihr Wach- und Hauspersonal

- Unterweisen Sie Ihr Wach- und Hauspersonal in der Beachtung der wichtigsten Sicherheitsregeln:
  - Weisen Sie Ihr Wach- und Hauspersonal an, fremde Personen oder Fahrzeuge nur nach vorheriger Rücksprache mit Ihnen persönlich oder Ihrer Familie einzulassen.
  - Verpflichten Sie Ihr Wach- und Hauspersonal, Anlieferungen nur anzunehmen, wenn sie von Ihnen ausdrücklich angekündigt wurden. Auch Ableser für Strom- und Wasserverbrauch sollten nur eingelassen werden, sofern es nicht anders möglich ist und wenn sie identifiziert worden sind.
  - Bitten Sie Ihr Wach- und Hauspersonal, niemandem irgendwelche Auskünfte über die Namen, Anzahl sowie An- und Abwesenheit der Hausbewohner zu geben.
  - Verpflichten Sie Ihr Personal auf strikte Einhaltung der Dienstzeiten. Untersagen Sie Ihren Wächtern, sich während der Dienstzeit von Ihrem Grundstück zu entfernen bzw. für Dritte irgendwelche Besorgungen vorzunehmen.
  - Halten Sie Ihre Wächter an, Ihnen über besondere Wahrnehmungen (häufige Beobachtung Ihres Hauses, auffällig in Ihrer Nähe geparkte Fahrzeuge etc.) Mitteilung zu machen.
  - Sorgen Sie für ein stets korrektes und vertrauensvolles Verhältnis zu Ihrem Wach- und Hauspersonal. Stellen Sie Personal möglichst aufgrund von Empfehlungen ein, prüfen Sie den familiären Hintergrund, Wohnort, Religionszugehörigkeit u.ä. und kopieren Sie die Identitätspapiere. Trennen Sie sich von einem Angestellten soweit möglich im Guten (z.B. Abfindung). Geben Sie Ihrem Personal keinen Grund oder Anlass zur Komplizenschaft.

### 1.3 Sicherheitshinweise für Sie und Ihre Familie

- Versetzen Sie sich in die Lage eines Einbrechers: Wo liegen die Schwachpunkte Ihrer Wohnung? Wie können Sie Abhilfe schaffen?
- Bewahren Sie zu keiner Zeit große Geldsummen zu Hause auf. Denken Sie daran: Was für Sie wenig Geld ist, kann für andere sehr viel sein.
- Halten Sie alle Ein- bzw. Zugänge zu Ihrer Wohnung, aber auch die Vergitterungen an Türen und Fenstern, immer verschlossen. Die Schlüssel sollten Sie griffbereit haben – und nicht dem Wachpersonal aushändigen.
- Schützen Sie Ihren Aufenthaltsbereich möglichst vor Einsichtnahme von außen. Ziehen Sie deshalb nach Einbruch der Dunkelheit die Vorhänge oder Rollläden zu.
- Hängen Sie Haus- und Autoschlüssel an getrennte Schlüsselbunde.
- Seien Sie am Telefon vorsichtig vor Ausspähungsversuchen: Nichtmelden oder Vorgabe falscher Verbindungen können ein Alarmzeichen sein. Wenn Sie angerufen werden, sollten Sie sich nicht mit Namen melden, bevor sich der Anrufer identifiziert hat.
- Legen Sie sich Telefonnummern wichtiger Kontaktpersonen und die einschlägigen Notrufnummern der Polizei (Liste kann bei der Botschaft angefordert werden) in die Nähe Ihres Telefons.
- Halten Sie guten Kontakt zu Nachbarn, die Ihnen im Notfall behilflich sein können.
- Halten Sie für Notfälle den sichersten Raum Ihres Hauses als „Refugium“ (safe haven) bereit. Dieser Raum sollte über Telefon, ggf. Funkgerät und eine sichere Tür verfügen. Verwahren Sie selbst den Schlüssel zum Refugium.



### 3. Verhalten bei Überfällen

- Seien Sie auf Überfälle gefasst. Vorbereitet sein ist alles.
  - Denken Sie daran: Die größte Gefahr in Maputo ist das „carjacking“. Zu den meisten Fällen kommt es am frühen Abend und gegen Ende der Woche.
  - „Carjackers“ operieren meist in einer Gruppe von drei oder vier Männern. Sie sind zum Teil professionell in „Syndikaten“ organisiert, zum Teil Amateure – in jedem Fall aber gefährlich und extrem gewaltbereit.
- 
- In einer Gefahrensituation ist es wichtig, Ruhe zu bewahren und den oder die Täter nicht zu provozieren. Geben Sie dem Täter das Gefühl, dass alles in seinem Sinne verläuft.
  - Achten Sie vor allem auf Ihre persönliche Sicherheit, statt unter Gefahr für Leib und Leben Ihr Eigentum zu verteidigen. Geben Sie klaglos und ohne Widerstand alle Wertgegenstände heraus.
  - Denken Sie daran, dass viele Straftäter in Mosambik bewaffnet sind und ohne Skrupel von ihrer Waffe Gebrauch machen. Tun Sie, was man Ihnen sagt. Zögern Sie nicht.
  - Vermeiden Sie jeden Augenkontakt mit dem Straftäter. Er könnte Ihre Wut oder Furcht erkennen bzw. glauben, Sie wollten sich sein Gesicht einprägen.
  - Sprechen Sie nur mit dem Straftäter, wenn Sie angesprochen werden. Halten Sie Ihre Stimme unten und sprechen Sie ruhig.

## 2.4 Sicherheitshinweise bei Autofahrten

- Bei Aus- und Einfahrt von Ihrem Grundstück sollten Sie nach Möglichkeit nicht selber aus dem Fahrzeug aussteigen, um das Tor zu öffnen bzw. zu schließen, sondern diese Aufgabe Ihrem Wächter übertragen. Fahren Sie möglichst parallel zu Ihrem Tor heran, um nicht von hinten blockiert werden zu können.
- Meiden Sie entlegene und einsame Straßen. Vermeiden Sie, regelmäßig und zur gleichen Zeit die selben Wegstrecken zu fahren. Variieren Sie so häufig wie möglich Ihre Fahrstrecken und -zeiten.
- Fahren Sie eher langsam, stets konzentriert und umsichtig. Achten Sie auch auf mögliche Gefahrenquellen. Sehen Sie in Ihren Rückspiegel und vergewissern Sie sich, ob Sie verfolgt werden. Falls Sie verfolgt werden, fahren Sie in den nächsten „sicheren Hafen“, z.B. einen Hotelparkplatz, eine Tankstelle o. ä.
- Fahren Sie nach Möglichkeit nicht allein. Dies gilt vor allem für Frauen.
- Öffnen Sie Fenster – auch bei Hitze – nur einen Spalt breit. Kurbeln Sie nicht Ihr Fenster herunter, wenn Sie bei einem Halt, z.B. an einer Kreuzung oder Ampel, von einem Fremden angesprochen werden.
- Unterwegs sollten Sie nicht ohne Grund anhalten, „Unfällen“ und „Hindernissen“ ausweichen und auch an Ampeln und bei Staus nach möglichen Fluchtwegen Ausschau halten.
- Bei offenbar von Dritten provozierten Auffahrunfällen nicht aussteigen, sondern nach Möglichkeit rasch weiterfahren.
- Halten Sie an Ampeln u. ä. immer so, dass Sie die hintere Stoßstange des vorderen Fahrzeugs komplett sehen. Dann haben Sie genug Raum um ggfls. aus der Schlange ausscheren zu können.
- Halten Sie Kofferräume, Ladeflächen und Hintertüren stets verschlossen. Auch bei Polizeikontrollen halten Sie diese stets im Blick und öffnen sie diese ggfl. nur selbst..



## 2. Sicherheit außer Haus

- Denken Sie daran: Außer Haus sind Sie der größten Gefahr ausgesetzt. Besonders als Autofahrer.

### 2.1 Allgemeine Sicherheitshinweise außer Haus

- Meiden Sie Gefahrengebiete!  
Innerhalb von Maputo und seiner Umgebung sollten Sie in folgenden Gegenden ganztägig besonders wachsam sein: die „Baixa“, Costa do Sol, die Marginal, alle Caniços sowie die Randgebiete der Stadt, insbesondere die Märkte von Xipamanine und Estrela Vermelha.  
Vergessen Sie nicht: Auch in anderen Vierteln, in denen Sie sich täglich bewegen, wie z.B. Polana oder Sommerschild, sollten Sie achtsam sein.
- Vermeiden Sie nach Einbruch der Dunkelheit das Haus zu verlassen. Legen Sie Termine außer Haus nach Möglichkeit in die Tageszeit.
- Bei Einkäufen im Stadtgebiet sollten Sie nach Möglichkeit für Begleitung, ggf. durch eigenes Hauspersonal (nicht Wächter), Sorge tragen.
- Tragen Sie stets etwas Geld bei sich.  
Verteilen Sie Geld, Dokumente, Schlüssel auf mehrere Taschen. Bewahren Sie Kopien aller Ausweispapiere zu Hause an einem sicheren Ort auf.  
Die Botschaft erteilt auf Wunsch einen Schutzschein, der besagt, dass Sie auf der Deutschenliste der Botschaft registriert sind. Dieser könnte evtl. Formalitäten vereinfachen.
- Tragen Sie keinen Schmuck oder wertvolle Uhren. Stellen Sie Ihr Mobiltelefon oder Ihre Digitalkamera nicht „zur Schau“. Zeigen Sie beim Einkauf keine großen Geldsummen vor.

- Damen sollten nach Möglichkeit keine Handtaschen verwenden. Wenn unumgänglich, sollten diese auf der der Straße abgewandten Seite getragen werden.
- Treffen Sie sich nicht mit Unbekannten an abgelegenen oder unbekanntem Orten.
- Weisen Sie Besucher, die mit den hiesigen Verhältnissen nicht vertraut sind, schon bei ihrer Ankunft auf Gefahren hin. Dabei können Ihnen die vorliegenden Sicherheitshinweise helfen.

## 2.2 Sicherheitshinweise zum Fahrzeugschutz

- Der Autodiebstahl, vor allem aber der bewaffnete Raub von neuen Geländewagen (4x4), hat in Mosambik zugenommen
- Denken Sie daran: In Mosambik kann jeder Opfer von „car-jacking“ werden.
- Notieren Sie sich alle Daten Ihres Fahrzeugs (Motor-Nr., Chassis-Nr.) und hinterlegen Sie eine Kopie der Fahrzeugpapiere an einem sicheren Ort.
- Statten Sie Ihr Fahrzeug mit mechanischen oder elektronischen Wegfahrsperren bzw. Alarmanlagen aus. Bedenken Sie jedoch, dass Sie wegen zeitverzögerter Wegfahrsperren bei einem Carjacking mitgenommen werden können
- Kennzeichnen Sie Ihr Fahrzeug deutlich (z.B. durch Aufdrucke oder Niete), so dass es leicht erkennbar ist und für Diebe unattraktiv wird. Lassen Sie z.B. auch die Chassis-Nr. gut sichtbar in alle Wagenfenster einbrennen.
- Parken Sie Ihr Fahrzeug auf sicheren Parkplätzen. Rasten Sie Ihr Lenkradschloss ein und verschließen Sie alle Türen. Parkplätze sollten bei Nacht gut beleuchtet und nach Möglichkeit bewacht sein.

## 2.3 Sicherheitshinweise vor Autofahrten

- Haben Sie Ihren Kfz-Schlüssel griffbereit, wenn Sie zu Ihrem Fahrzeug gehen. Beobachten Sie das Umfeld, achten Sie darauf, dass sich niemand im Wagen versteckt, und steigen Sie zügig ein. Verriegeln Sie vor der Fahrt sofort von innen alle Türen.
- Achten Sie auf den technisch einwandfreien Zustand Ihres Fahrzeugs, insbesondere von Bremsen und Lenkung. Führen Sie stets einen Ersatzreifen, Werkzeug und einen Stadtplan mit sich. Vergessen Sie auch nicht Abschleppseil, Taschenlampe und Erste-Hilfe-Kasten. Überprüfen Sie Benzin-, Öl- und Wasserstand sowie Reifendruck.
- Nehmen Sie nichts mit, was Sie nicht unbedingt brauchen. Lassen Sie niemals Ihre Hausschlüssel, Ihre Wohnungsadresse oder Ausweispapiere im Fahrzeug zurück. Lassen Sie nichts sichtbar im Auto liegen.
- Nehmen Sie niemals Fremde oder Anhalter mit.
- Bei Einladungen nach Einbruch der Dunkelheit sollten Sie vorher die genaue Fahrtroute feststellen bzw. noch bei Tageslicht die Strecke erkunden. Auf diese Weise verhindern Sie langes Herumsuchen, durch das mögliche Straftäter auf Sie aufmerksam werden können.
- Ausflugsfahrten außerhalb Maputos sollten Sie so planen, dass Sie das Stadtgebiet spätestens bis Einbruch der Dunkelheit wieder erreichen.
- Bilden Sie bei längeren Fahrten Konvois; dies ist auch bei Hilfeleistung im Falle eines Unfalls wichtig. Vereinbaren Sie mit Kollegen oder Bekannten vor Abfahrt und nach Ankunft telefonischen Kontakt.